

Das Kundenmagazin der Agilia

apropos

Nr. 1 | Mai 2010

Wir haben etwas zu sagen ③

Und das tun wir im neuen Kundenmagazin.

Ihre neue Versichertenkarte ④

Was an der neuen AgiliaCard anders ist.

Endlich Ferien! ⑤

Wie Sie auch im Ausland gut versichert sind.



Editorial

In diesen Tagen präsentiert die Agilia ihren Geschäftsbericht 2009. Ich freue mich, Ihnen kurz zusammengefasst sagen zu können: Der Agilia Krankenkasse geht es gut. Wir weisen ein positives Jahresergebnis aus und sind auch in Bezug auf die Reserven in einer komfortablen Situation. Und dies garantiert Ihnen stabile Prämien. Sie müssen also nicht mit einer Prämienanpassung im Sommer rechnen, wie sie andernorts in der Versicherungsbranche diskutiert wird. Unterjährige Prämien erhöhungen sind für die Agilia kein Thema.

Dieser Geschäftserfolg zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Anstatt mit Billigkassen um die tiefsten Prämien zu konkurrieren, setzen wir lieber auf erstklassige Produkte und Dienstleistungen. Und wie es der Name Agilia schon sagt, wollen wir Ihr flexibler oder eben agiler und unkomplizierter Partner sein. Dafür engagieren sich meine Mitarbeitenden und ich jeden Tag aufs Neue.



Herzlich,
Walter Distel, Geschäftsführer





apropos: Wir haben etwas zu sagen

Zu Beginn dieses Jahres haben wir Sie mit einem neuen Namen und einem neuen, frischen Gesicht überrascht. Und heute stellen wir Ihnen das Kundenmagazin «apropos» vor, das Sie ab sofort vier Mal im Jahr erhalten werden.

Der Name «apropos» kommt vom französischen «à propos». Der Begriff wird verwendet, um auf ein anderes, aber doch ähnliches Thema einzugehen. Auch wir wollen mit dem «apropos» Ihre Aufmerksamkeit auf gewisse Themen lenken.

Informieren und unterhalten

Im «apropos» werden Sie wichtige Informationen zu unseren Produkten und Dienstleistungen ebenso finden wie Tipps zum Optimieren Ihrer Versicherung oder Neuigkeiten in unserem Angebot. Doch wir wollen nicht nur informieren, sondern Ihnen auch hie und da etwas Unterhaltendes oder Überraschendes bieten, das

nichts mit Policen, Prämien oder Produkten zu tun hat.

Einfach und klar

«Apropos» ist ein Begriff, wie wir ihn im täglichen Gespräch mit Nachbarn oder Freunden verwenden. Der Name steht deshalb auch für unser Bestreben, Ihnen die notwendigen Informationen in leicht verständlicher und bekömmlicher Manier zu vermitteln. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spass beim Entdecken von «apropos».

Ihre neue Versichertenkarte

Zwei Monate nach Ihrem Umzug nach Luzern besucht Doris Müller heute zum ersten Mal ihren neuen Hausarzt. Ihr Dossier hat sie direkt vom ehemaligen Arzt weiterleiten lassen. Bei der Praxisassistentin gibt sie nur noch ihre neue Versichertenkarte ab. Denn mit dieser kann Sie wie bisher unter anderem beim Arzt und beim Apotheker Leistungen beziehen.

Der Bund hat alle Krankenkassen aufgefordert, ihren Versicherten eine neue Versichertenkarte mit Mikrochip zukommen zu lassen. Sie haben diese neue Karte vor einiger Zeit erhalten. Doch was ändert sich nun für Sie?

Wenig Neues

Im Grossen und Ganzen ändert sich für Sie wenig. Die Gestaltung der Karte ist neu bei allen Krankenkassen einheitlich. Zudem befinden sich zusätzliche Angaben wie die AHV-Nummer auf der Karte. Neu ist auch der Mikrochip. Dieser enthält die gleichen Daten, die auf der Karte in gedruckter Form ersichtlich sind.

Verfügt Ihr Arzt über ein entsprechendes Lese- und Schreibgerät, können Sie zusätzliche Gesundheitsdaten auf dem Chip speichern lassen.

Karte ist immer dabei

Tragen Sie die Versichertenkarte wann immer möglich auf sich. So können Sie wie bisher die Medikamente in der Apotheke mit ihr beziehen. Und Sie haben sie im Notfall rasch zur Hand.

Lassen Sie die Karte auch im Portemonnaie, wenn Sie ins Ausland fahren. Denn auf der Rückseite finden Sie die europäische Krankenversicherungskarte.

Genau so macht es auch Doris Müller. Ob beim Einkaufen in der Stadt, beim Sonnenbaden am Vierwaldstättersee oder in den Ferien am Meer, die Agilia-Card hat sie immer dabei.



A Mikrochip

B BAG-Nummer

C Medgate-Nummer

D Ablaufdatum

A Mikrochip

Alle auf der Karte aufgedruckten Angaben sind zusätzlich auf dem Mikrochip gespeichert: Name/ Vorname, AHV-Nummer, Geburtsdatum, Geschlecht, Krankenkasse, Kartenummer, Ablaufdatum der Karte.

B BAG-Nummer

Unter dieser Nummer ist die Agilia Krankenkasse beim Bundesamt für Gesundheit (BAG) registriert.

C Medgate-Nummer

Ihre Direktwahl zum Schweizer Zentrum für Telemedizin MEDGATE. Wenn Sie gesundheitliche Probleme oder Fragen haben, können Sie sich jederzeit für eine Beratung an Medgate wenden. Gemeinsam mit Ihnen wird der Medgate-Arzt entscheiden, ob Sie Ihr Leiden selbst behandeln, Ihren Hausarzt oder vielleicht sogar das Spital aufsuchen sollten.

D Ablaufdatum

Ihre Karte ist bis zum aufgeführten Datum gültig. Sie erhalten jeweils automatisch rechtzeitig eine neue Versichertenkarte zugeschickt.

Ein kühles Bier? Ein kühles Glas Wasser!

Schweizerinnen und Schweizer lieben warme Sommertage, freuen sich schon auf Cervelat und Co. vom Grill. Auch die Brauereien freuen sich. Denn im Sommer greifen viele oft und gerne zu einem kühlen Bier.

Wer aber nur auf das würzige Hopfengebräu als Durstlöcher setzt, wird rasch an Flüssigkeitsmangel leiden. Regelmässig ein grosses Glas Wasser trinken schafft Abhilfe. Wasser ist langweilig? Im Gegenteil!

Aufgepepptes Wasser

Einfaches Leitungs- oder Mineralwasser eignet sich hervorragend als Basis zum Kreieren von geschmackvollen Durstlöschern. Hier nur drei preiswerte Ideen, die ruckzuck zubereitet sind:

Kühler Pfefferminztee

Marokkanische Minze, Pfefferminze, Orangenminze: Pflanzen Sie in einem Topf Ihre Lieblingsminze und Sie sind für den ganzen Sommer gerüstet.

Fruchtige Säfte

Mit Wasser verdünnte Säfte löschen den Durst besser als unverdünnte. Geniessen Sie zum Beispiel eine Apfelschorle.

Zitronenwasser

Wasser mit ein paar Spritzern Zitronensaft ist herrlich erfrischend.



Erfolgreiches Geschäftsjahr 2009

Die Agilia in Kürze

2009

Mitarbeitende	8
Anzahl 100%-Stellen	5

Obligatorische Krankenpflegeversicherung

Versicherte per 31.12.	4'763
Versicherungsaufwand pro Versicherten in CHF	1'919
Verwaltungsaufwand in % des Prämienetrags	7.69
Reserven in % der Versicherungsprämien netto	26.85
Rückstellungen in % der Leistungen netto	30.01
Jahresergebnis in TCHF	466

KUTI – finanzielle Sicherheit für Kinder

Ein schlimmer Unfall oder eine schwere Krankheit verändern das Leben einschneidend. Neben gesundheitlichen Folgen wiegen finanzielle Sorgen oft sehr schwer, ganz besonders wenn Kinder und Jugendliche betroffen sind.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene verfügen oft noch nicht über einen umfassenden Versicherungsschutz bei Tod oder Invalidität. Im Ernstfall kann dies bedeuten, dass beispielsweise das Geld fehlt, um die Wohnung behindertengerecht zu machen. Mit einer KUTI-Versicherung können zumindest die finanziellen Schwierigkeiten gelindert werden, indem unkompliziert die versicherte Geldsumme ausbezahlt wird.

Endlich Ferien!

Bei Familie Egger herrscht das Chaos. Sie packt für die lang ersehnte Flugreise in den Süden. Schliesslich sind alle Kleider im Koffer verstaut und auch der Teddy hat seinen Platz gefunden. Alles dabei? Und wie ist die Familie eigentlich im Ausland versichert?

Vor einer Reise ins Ausland lohnt es sich, die Versicherungsdeckung im Ausland zu prüfen. Wer eine Krankenpflege-Plus- oder eine Krankenpflege-Comfort-Versicherung abgeschlossen hat, profitiert während acht Wochen pro Kalenderjahr

von der integrierten Reise- und Ferienversicherung. Eine zusätzliche Annullationskosten- oder Reisegepäckversicherung beim Buchen des Ferienarrangements ist also nicht nötig.

Eins, zwei, drei, versichert

Fehlt Ihnen diese Zusatzversicherung und die Zeit wird langsam knapp? Sie können die Reise- und Ferienversicherung mit wenigen Klicks auch online abschliessen und mit der Kreditkarte bezahlen.



www.agilia.ch/reiseversicherung

